

158. Die Krone.

E. E. Gewitt.

1. Aus der Fer-ne winkt leuchtend das himm-li-sche Land, Wo das

Samm-ti-um-phia-ret im Thron, Wie wird sein mir, wenn Er, dei-sen

Sie-be mich fand, Mir reicht dar der Ge-rech-tig-keit Kron'!

Chor.

O mein Herr und mein Gott, Du hältst vor mir die Kron', Du reichst

dar jedem Knecht seinen Lohn (seinen Lohn)! Füh'r hinan mich zum Sieg in dem

bei-li-gen Krieg! Dir ver-tran' ich, Du gibst mir die Kron' (mir die Kron')!

2. In der Kraft meines Herrn geh' ich mutig voran, Will ich dienen dem Meister allzeit, Will ich wirken, solang' ich hier wirken nur kann, Bis die Ruhe mir winkt nach dem Streit! Chor: O mein Herr etc.

3. O, wie schön, nach der Arbeit beim Meister zu stehn Und zu nehmen den himmlischen Lohn! Ich will vorwärts, nicht rückwärts und seitwärts mehr seh'n; Ich will eilen zum Ziel und zur Kron'! Chor: O mein Herr etc.

Frei nach dem Englischen von B. Kühn. Die Noten sind dem Lieberbuch „Make His Praise Glorious“ (Verlag von F. B. Farrell, Chicago) entnommen.

159. Mein Herz, sei auf der Wacht.

3. Maßen.

1. Mein Herz, sei auf der Wacht—Zehn-tau-send Feinde droh'n! Es
2. D kämp-fe, brich dir Bahn! Kein sei-ger Knecht be-steht. Fang

1. drängt dich hart der Sün-de Macht Und spricht dem Glauben Hohn.
2. je-den Tag von neu-em an, Such Hil-fe im Ge-bet!

3. Der Sieg ist noch nicht dein, Der Kampf hat noch kein End', Bis dich im goldenen Himmelschein Dein Gott aus Gnaden erbrüt.

4. Drum wache bis zum Tod Und streite ritterlich! Der dich beschützt' in mancher Not, Führt auch zur Ruhe dich.

Aus: „Evangeliumsbücher“ von G. Seatz. Deutsch von W. Bidel. (Verlagsbuchhandlung J. G. Andersen Nachf., Kassel.)